Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 17

Rubrik: Fragen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fällt einem unwillfürlich "das Gi des Kolumbus ein". Warum ist denn bis jetzt diese Einrichtung noch niemandem eingefallen? Gegenwärtig stehen schon in mehreren bernischen Restaurants solche "Zweibeiner" und ohne Zweifel werden fie fich rasch verbreiten. Hr. Ganz hat in mehreren aus= wärtigen Staaten ein Patent auf seine Erfindung genommen und es ift nur zu hoffen, daß ihm durch das neue Erfin= dungsschutgesetz auch der nöthige Schutz in der Schweiz ("Bund".) merbe.

Fragen.

80. Ber verfertigt die schönften Säuferverkleidungen (Gin= schaalungen) mit quer laufenden, unten mit einem Karniß ver= sehenen Brettern, wie sie z B. am Genfersee 2c. vorkommen (in Amerika "Betterbort" genannt); eventuell auch mit einem doppelstem Anftrich von Carbolineum Avenarius und einer schönen Farbe?

Submissions-Anzeiger.

Krankenasyl Uster. Für den Ausdau desselben wird anmit Konkurrenz erösset über: Die Spenglere, Schlossere, Schmiedes, Glasers, Schreiners, Hafners und Walerarbeiten, sowie über Erstellung der Wassesprorgung, des elektrischen Läutwerfes und der Altane auf der Oftseite (Gisenkonstruktion).

Schriftliche Uebernahmsofferten wollen bis zum 3. Aug. 1888 bei Hrn. Heinr. Blank in Uster verschlossen eingezeicht werden, wo auch Pläne und Baubeschreibungen zur

Einsicht aufgelegt sind.

- Die Mauer- und Steinhauerarbeiten, sowie das Liefern von Eisenbalken für einen Terrassenanbau und Umbauten im Innern des Gasthofes zum "Meierhof" in Horgen, so-wie für Erstellung eines Dekonomiegebäudes baselbst werden im Submissionswege vergeben. Plane, Bedingungen und Borausmaße können bei herrn Architekt H. Honegger, Barengasse in Zürich oder beim Präsidenten des Vorstandes, orn. E. Streuli-Süni in Sorgen eingesehen werden; lettever nimmt bis Samftag (4. August) verschlossene Eingaben entgegen.
- Nachftehende Bauten, welche bei Undermatt auszuführen find, werden hiemit zur öffentlichen Konkurreng ausge=
 - 1) Steinerne Bogenbrücke über die Reuß mit 21 m

Spannweite, 215 m3 Felsaushub, 410 m3 Mauerwerf.
2) Tunnelportal mit Seitengalerie und Voreinschnitt,

1550 m³ Felsaushub, 300 m³ Mauerwerf.
3) Tunnel, 3,50 m breit, 3,20 m hoch, 179 m lang, 3350 m³ Felsaushub, 765 m³ Mauerwerf.

Die Gesammtsumme der Voranschläge beträgt zirka

Fr. 103,000.
Pläne, Bedingnishefte und Boranschläge können von schweizerischen Bauunternehmern bis 4. August auf dem eidgen. Geniebureau in Bern (große Schauze, Jurabahngebäude, 2. Stock, Zimmer Nr. 22) eingesehen werden.
Alls Endtermin für die Eingaben ist der 4. August 1888

festgesetzt.

Bur Biederherstellung des Kirchthurms in Sulgen werden folgende Arbeiten in freier Konkurrenz vergeben: 1. Schmiedes und Schlosserarbeit mit der Bligableitung

im Gesammtbetrage von ca. Fr. 900.

2. Spenglerarbeit im Betrage von ca. Fr. 1300. 3. Schieferbedachung 220 m².

4. Uhrtafeln und Zeigertransmiffionen.

Zeichnungen, Vorausmaße und Vorschriften sind vom 22. Juli an bei Herrn Ammann Bürgis in Sulgen einzusehen und die Eingaben bis zum 30. Juli dem Präsidenten der Baukommission, herrn Dekan Kreis in Sulgen zuzustellen.

Schulhausbau Badensweil. Konkurrenzeröffnung über die vom Sockel aufwärts zu erstellende Steinhauerarbeit in Sandstein event. bis Stockgurt in Granitstein.

Ablieferungstermin für fämmtliche Arbeit Ende März 1889. Plane, Vorausmaß mit Baubeschrieb und Bedingnigheft fonnen bis 30. Juli bei herrn Architett Schweizer eingesehen werden. Verschlossene Uebernahmsofferten nimmt der Präsident der Dorsschulpslege, Herr Kfarrer Pfister bis spätestens den 30. Juli, Mittags 2 Uhr entgegen.

Doppeltbreite Rayé-Egal, solideste Saison-Nouveauté garantirt reine Wolle à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45 Cts. per Meter versenden dirett an Prisvate in einzelnen Metern, sowie ganzen Stüden portofrei ins Haus Dettinger & Cie., Centralhof, Zürich.
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collektionen umsechend franke

gehend franko.

Arbeitsnachweis=Liste.

Diffene Stellen. 2 junge tüchtige Spengler auf Bauarbeit gesucht von Siegfried Reinhard, Spengler, Kerns (Obwalden).

1 tüchtiger Glaser gesucht von S. Schelling, Glaser, Davos-Plat. 1 tücht. Spengler gesucht. Samuel Münch, Spengler u. Lampist, rue des Terraux 2, Chaux-be-Fonds.

Zeitgemäße Spezial=Offerte!

Sehr viele Gartenfreunde versäumen leider, jeweils im Laufe des Sommers die für den Winter und Frühling so werthvollen Gemufe und Blumen anzufäen und bedauern dann fpäter wohl, diese wichtigen Saaten verfäumt zu haben, aber das Berfäumte nachzuholen ist dann nicht mehr möglich.

Bir erinnern daher die Gartenbefiger und Blumenfreunde, daß folgende Gemüse und Blumen jett noch mit bestem Erfolg daß folgende Gemüse und Blumen jest noch mit bestem Ersolg angesäet werden können: Kohlradi und Winterfohl, Federschl und Schnittschl, Frühfabis oder Porfer (auch Johanneskabis genannt), Carotten und Nettige, Eiersopssalt und Schnittschwie, Binter oder Schnitt-Mangold und Winter-Spinat, Nüßlisalat und Wintersalat, sowie Schnitt-Sellevie, Beterssilie, und diverse Küchenkräuter. Die ganze Collektion senden wir zum Ausnahmspreis von 2 Franken franko ins Haus, nur bitten wir um sofortige Bestellung, wogegen auch wir prompt bestenden werden. Von den besiebten Pensées (Denkemein) versenden mir wieder wie seit zwei Indexen Raguetsten zu 50 Kts senden wir wieder wie seit zwei Jahren Paquethen zu 50 Cts. und bei gemeinsamer Bestellung von mehreren Paquethen je das 4. gratis. Ein ganzes Sortiment verschiedener Frühlingsblumen in prachtvollen Sorten liesern wir für nur 1 Franken ebenfalls franko sammt einer genauen Anleitung zur einfachen und richtigen Behandlung. Hochachtungsvollst

Die Samengärtnerei von Mt. Baechtold in Undelfingen.

C·F. Weber, Muttenz-Basel. Stammhaus: LEIPZIG, gegründet im Jahre 1846.

Vielfach prämirten ächten Holzcement

in seit Jahrzehnten erpropter, behördlich anerkannter Waare.

Dachpappe alle Stärken, besonders Klebepappe zu Holzcement und Doppelpappdach sehr vortheilhaft. Isolirplatten

verschiedenartiger Ausführung schon von sehr mässigen Preisen an.

sehr vortheilhaft.

Produktion 1887:

278,300 qm Holzcementdach, 1,165,400 qm Pappdach, 62,400 qm Isolirplatten.

Meine Fabrikate sind in allen Kantonen der Schweiz seit circa 15 Jahren
bestens eingeführt und mache ich wegen etwaiger Bezüge aus dem Auslande
darauf aufmerksam, dass der hohe Bundesrath den Zoll für Dachpappe
auf Fr. 3. 50 per 100 Kilo erhöht hat. Es liegt also im Interesse jedes
Konsumenten, nur inländische Waare zu beziehen und halte ich mich geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

[368]

nserate finden durch die "Handw.-Ztg."

Gelegenheitskauf

folgender Holzbearbeitungsmaschinen:

1 Hobelmaschine für 700×150 mm, 1 Frais-, Bohr- u. Nuthmaschine,

1 Kehlmaschine.

440

Preise und Zeichnungen durch die Expedition der "Schweiz. Handwerkerzeitung" St. Gallen.

für die "Illustr. schweizer. Handwerkerztg." (III. und IV. Band) empfiehlt per Stück zu Fr. 1.

Die Expedition.